

Case Study

internezzo ag

» Für uns als Online-Agentur hängt der Geschäftserfolg massgeblich von einer flexiblen und ausfallsicheren IT-Umgebung ab. Seit wir Fujitsu vShape im Einsatz haben, profitieren unsere Kunden von einem performanten und stabilen Service, der auch Lastspitzen sicher abfängt. Und wir, die internezzo ag, können uns wieder auf unser Kerngeschäft, die Entwicklung von Weblösungen, konzentrieren «

Marcel Burkhalter, Leiter Technik, internezzo ag



Full-Service-Agentur für Online-Kommunikation

Als Agentur für Online-Kommunikation hostet die internezzo ag die Websites zahlreicher und auch namhafter Schweizer Unternehmen und Institutionen. Viele Firmen lassen auch ihre E-Mail-Konten oder ihren Webshop von internezzo betreiben. Somit trägt die in der Zentralschweiz angesiedelte Agentur eine hohe Verantwortung für das Geschäft und das Image ihrer Kunden. Denn wenn heutzutage die Website nicht läuft oder eine Firma nicht via Mail erreichbar ist, bedeutet das direkte, meist negative Auswirkung auf Umsatz und Reputation. Die 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agentur entwickeln hauptsächlich die Webpräsenzen ihrer Kunden auf Basis von Enterprise Open Source CMS TYPO3 in Kombination mit der Magento eCommerce Plattform. Bisher beschränkte man sich auf die Hosting-Dienstleistungen und das Kundenmanagement. Die Hosting-IT bezog internezzo von einem externen Anbieter – bis hierbei ernste Schwierigkeiten auftraten, die zu einem echten GAU führten.

Virtualisierte Infrastruktur unter eigener Verwaltung

„Wir hatten in der Vergangenheit Rechenzentrums-Ressourcen bei einem Dienstleister gemietet“, erklärt Marcel Burkhalter, Leiter Technik und Mitglied der Geschäftsleitung bei der internezzo ag. „Das lief auch eine Weile ganz gut, aber im Jahr 2010 kam es zu mehreren, teilweise massiven Ausfällen.“ Ausfallzeiten sind für einen Dienstleister ziemlich kritisch – von den Schäden auf Kundenseite mal ganz abgesehen, schliesslich kostet jeder Stillstand, etwa der eines Webshops, bares Geld. „Nach diesen Vorfällen haben wir uns an den Fujitsu-Partner BNC gewandt, um eine eigene IT-Infrastruktur aufzubauen. Darüber hinaus hatten wir schon länger den Eindruck, zu wenig Einfluss auf Architektur und Betrieb unserer gemieteten Ressourcen zu haben.“ Immerhin verantwortet die internezzo ag mehrere hundert Webauftritte; hier ist also eine flexible IT-Umgebung gefragt, die einfach erweiterbar ist. Die BNC Business Network Communications AG erarbeitete daraufhin ein Virtualisierungs-Konzept auf Basis von Fujitsu vShape – ein perfekt aufeinander abgestimmtes Virtualisierungs-Paket basierend auf VMware vSphere-Software, Fujitsu-Servern, NetApp-Speichersystemen und Brocade-Switchen. „Wir sind überzeugt davon, dass Fujitsu vShape der internezzo ag dabei helfen wird, eine leistungsstarke virtuelle Infrastruktur zu betreiben und ihre Risiken zu minimieren“, sagt Patrik Schilt, Head of Marketing & Sales, BNC – Business Network Communications AG. „Der Vorteil dieses Pakets liegt nicht zuletzt darin, alle Komponenten aus einer Hand zu beziehen.“ BNC steht für IT-Infrastrukturen, welche kundenspezifisch und kostengerecht umgesetzt werden. Dabei bekommen Kunden Beratung, Projektmanagement, Implementierung und Support aus einer Hand.

DER KUNDE

Land: Schweiz
Branche: Online-Kommunikation
Gründungsjahr: 1999
Mitarbeiter: 15
Website: www.internezzo.ch



DIE HERAUSFORDERUNG

Die internezzo ag suchte eine leicht zu managende IT-Umgebung, um mehrere hundert Websites ihrer Kunden zu hosten. Hierbei standen ein Höchstmass an Ausfallsicherheit und Flexibilität im Vordergrund.

DIE LÖSUNG

Fujitsu vShape bietet der internezzo ag eine Virtualisierungsplattform auf Basis erprobter, geprüfter und standardisierter Architekturen, die skalierbar sind und sich flexibel konfigurieren lassen.

KUNDENVORTEILE

- Leichte Erweiterbarkeit der Server- und Speicher-Ressourcen
- Support für alle Komponenten über einen Dienstleister
- Hohes Mass an Ausfallsicherheit
- Validierte IT Infrastruktur basierend auf Standards

PRODUKTE UND SERVICES – FUJITSU VSHAPE:

- 3 x PRIMERGY RX300 S7
- 2 x NetApp FAS2040
- 3 x Brocade FastIron-Switche
- VMware vSphere Advanced
- VMware vCenter Foundation

Mehr Sicherheit für internezzo-Kunden

Um es vorweg zu nehmen: Die Investitionen in eine eigene IT-Umgebung zahlten sich für die internezzo ag schneller aus als gedacht. Zu den wichtigsten Punkten zählt natürlich das wiederhergestellte Vertrauen der Kunden. „Seitdem wir auf eigene IT-Ressourcen zurückgreifen, hat es bei uns keine Ausfälle mehr gegeben“, so Marcel Burkhalter. „Die vShape Infrastruktur arbeitet nahezu wartungsfrei und ohne Probleme. Im Schnitt läuft jetzt alles deutlich performanter und wesentlich stabiler.“ Die internezzo ag geht nun auf Nummer sicher und hat sich mit drei PRIMERGY RX300 S7 Servern in zwei Rechenzentren eingemietet. Die Anbindung erfolgt über leistungsstarke FastIron-IP-Switche von Brocade. Zwei PRIMERGY-Server arbeiten an einem Standort und sind an ein NetApp FAS2040-Speichersystem angeschlossen. Auf der Disaster-Seite steht nochmal ein PRIMERGY RX300 S7 Server mit einem NetApp-Filer. Alle Anwendungen und Services der Kunden sind jetzt via VMware vSphere virtualisiert. Die Replikation zum Zweitstandort geschieht über die NetApp-Lösung SnapMirror. „Mit dieser Spiegelung über zwei Rechenzentrums-Standorte heben wir uns ab von vielen anderen Hostern“, sagt Burkhalter nicht ohne Stolz. „Innerhalb von ein bis zwei Stunden könnten wir auf der Disaster-Site alle Virtual Machines hochfahren – und der Betrieb würde von dort aus einfach weiterlaufen.“

Flexibel, weil virtualisiert

Der technische Leiter der internezzo ag schwört inzwischen auf seine Fujitsu vShape IT-Lösung, die er nun selbst gestalten kann, wie es für seine Kunden gerade nötig ist: „Ein grosser Vorteil ist die Flexibilität, die wir dadurch gewinnen. Wenn wir zusätzliche Web-Services für neue Kunden benötigen, braucht es nur wenige Mausklicks, um das umzusetzen. Wir müssen auch keine Wartungsfenster mehr abwarten, um die Speicherkapazität oder die Serverinfrastruktur zu erweitern.“ Auch die täglichen Backups laufen mit dem Storage-integrierten Backup-Konzept nun erheblich einfacher und effizienter. Und der Zugriff auf diese ist jetzt deutlich schneller. „Wir nutzen ein NetApp-Plugin, womit wir Snapshots von den VMs machen“, so Burkhalter. „Darauf mussten wir auch schon mal zurückgreifen. Einmal haben wir eine VM beim Update versehentlich zerstört. Allerdings konnten wir diese sofort wieder reaktivieren. Der Zugriff auf Snapshots auf einem

NetApp-Speichersystem ist ein Kinderspiel im Vergleich zur Suche der Backupdaten auf Tape.“ Zudem ist das Zuweisen der Virtual Machines auf den physikalischen Servern ein echtes Administrations-Plus: „Wir können auf einem ESX-Server Updates installieren und die VMs unterbrechungsfrei auf den anderen Server schieben. So können wir Wartungsaufgaben zu Bürozeiten erledigen, ohne dass unsere Kunden mit Einschränkungen oder Downtime rechnen müssen.“

Mehr selbst machen – und trotzdem Zeit sparen

Dem Anspruch der internezzo ag, mehr Einfluss auf den IT-Betrieb zu haben, wird die neue Umgebung in besonderem Masse gerecht. Auch mit dem TCO-Aspekt ist internezzo sehr zufrieden. Die vShape-Umgebung ist hochflexibel und äusserst wartungsarm. Marcel Burkhalter und seine Kollegen haben nun wieder alles unter Kontrolle – dank permanenter Überwachung der gesamten Infrastruktur können potenzielle Engpässe oder Probleme rechtzeitig erkannt und entsprechend behoben werden. Dies war vorher zwar nicht nötig, weil ja der externe Dienstleister dafür zuständig gewesen ist. Dennoch hat internezzo eine überraschende Rechnung aufgestellt, denn es sind trotz Eigenbetrieb der IT viele Ressourcen frei geworden, wie der technische Leiter resümiert:

„Obwohl wir eher eine kleinere Agentur sind, haben wir schon seit Jahren eine sehr detaillierte Zeiterfassung. Wir haben verglichen, wieviel Zeit wir jetzt aufwenden für unsere IT im Vergleich zu vorher, als wir einen Dienstleister hatten. Durch die Tatsache, dass wir jetzt eine stabile Umgebung haben und keine Kunden mehr vertrösten oder uns mit dem Dienstleister abstimmen müssen, sind unsere internen Aufwände um ca. 50 Prozent zurückgegangen – obwohl wir ja jetzt viel mehr selbst machen.“

In Zusammenarbeit mit



Kontakt

FUJITSU
Fujitsu Technology Solutions
Telefon: +49 (0) 1805-372 100
E-Mail: cic@ts.fujitsu.com
Website: www.fujitsu.com/de
2013-05-07

© Copyright 2013 Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann. Weitere Einzelheiten unter www.fujitsu.com/de/resources/navigation/terms-of-use.html